

tierschutz heute

Tierschutzverein Mechernich e.V.



paracelsus Die Nr. 1 in Europa • 53 Schulen in Deutschland
heilpraktikerschulen
 Ausbildung zum/zur
Tierheilpraktiker/in
 oder als Qualifikationskurs für Tierbesitzer, -züchter u.a. Wochenendausbildung in 24 Monaten mit Praktika!
Studienschwerpunkte:

- Die Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie • Naturheilkunde
- Akupunktur • Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.

www.paracelsus.de

Köln • Barbarossaplatz 4 • Tel.: 0221 - 923 07 70 • Aachen • Ursulinerstr. 20
 Tel.: 0241 - 901 94 94 • Koblenz • Casinostr. 47 • Tel.: 0261 - 293 53 00

ambulante dienste  **otti sanden**

**Grund- und Behandlungspflege;
 Psychiatrische Krankenpflege**

**Kompetent und unabhängig!
 Partner aller Kranken- und Pflegekassen**

In der Höhle 2 Tel.: 02443-901000
 53894 Mechernich Breitenbenden Fax: 02443-901002

**Tierversuchsfreie Kosmetik
 ist aktiver Tierschutz**

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

Fodern Sie unseren kostenlosen Farbkatalog an!

 **TIMENA-Versand, Monika Hirschmann, Stieglitzplatz 2, 75056 Sulzfeld**
 Tel: 07269/91968-40, Fax: 91968-90, Mail: info@timena.de, www.timena.de

LEUCHTIE
 das innovative Leuchthalsband für Hunde



Erhältlich im gut sortierten Fachhandel oder im Internet unter www.leuchtie.de

Fertigung und Vertrieb: trends and more GmbH
 Hammerweg 107 D-92637 Weiden Tel.: 0961- 470 8 440 eMail: info@leuchtie.de

 DBGM / European Patent
 Qualität Made in Germany

alterna Medica
 Fachschule für Naturheilkunde, Psychotherapie und Tierhomöopathie

Werden Sie
Tierheilpraktiker/in
 oder spezialisieren Sie sich auf
Hundephysiotherapie
 Ausbildung zum
Tierpsychologen/psycho. Hundetrainer



Wir bilden Sie qualifiziert aus, rufen Sie uns an.

alternaMedica
 Graf-Adolf-Straße 16 • 40212 Düsseldorf
 Tel.: 0211 - 86 290 71 • www.alternamedica.de

SANITÄTSHAUS SCHMITZ-JANSEN GmbH
www.schmitz-jansen.de

IHR TEAM RUND UM DIE GESUNDHEIT



MEDIZINTECHNIK • ORTHOPÄDIETECHNIK • REHA-TECHNIK

- Innovative Prothesen/Orthesen
- Individuelle Rollstuhroversorgung
- Stomaversorgung
- Enterale Ernährung
- Brustprothesen
- Med. Kompressionstherapie
- Medizinprodukte
- Alten-/Krankenpflegemittel
- Häusliche Betreuung
- Große Auswahl im Reha-Bereich

Am Markt 1 • 53937 Schleiden  Tel. 0 24 45/91 11 61 • Fax 0 24 45/91 11 63



Vorwort von Reiner Bauer

Liebe Leserin und Leser, liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins.

Die Lage der Tierheime spitzt sich bundesweit weiter zu. Auch wir kämpfen jeden Tag aufs Neue für die Tiere, gegen die Flut derer an unserer Tür und wirtschaftlich ums Überleben.

Das Tierheim in Mechernich, das wir nun über 10 Jahre betreiben, finanziert sich überwiegend aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen sowie den Erlösen aus der Tiervermittlung. Die Tiere werden uns gebracht und kaum einer fragt, ob wir denn Platz haben oder das Geld für Futter, Heizung, die tierärztliche Versorgung und vieles mehr.

Die meisten Kommunen biegen und wenden sich wie ein Aal, um jeden Cent möglichst nicht an uns zu zahlen. Dafür machen wir aber deren Job – die Unterbringung der Fundtiere. Besonders im Kreis Euskirchen entzieht sich rund die Hälfte der Gemeinden einer ausreichenden Fundtierunterbringung. Plötzlich werden private Hinterzimmer, Keller und Bauhofzwinger als geeignet angesehen, gefundene Hunde und Katzen artgerecht unterzubringen. In der Bewertung von Tierheimen immer ganz akkurat, werden da alle Augen zgedrückt. Denn wir stehen auf dem Präsentationsteller und die

anderen werkeln hinter geschlossenen Türen. An jedem Öffnungstag des Tierheimes, bei jedem „Tag der offenen Tür“, können die Bürger sehen, was wir machen. Bei den Stellen, in denen die Tiere in privaten Häusern versorgt werden, ist das anders. Da finden Feste und Bazare immer weit weg von den „verwahrten Tieren“ statt. Im Gegenzug zur Verweigerung einer ganzen Reihe an Rathäusern, wird ein Tierheim aber von allen Seiten des Gemeinschaftslebens mit neuen Auflagen und Forderungen bedacht. Hätten Sie gedacht, dass wir Beiträge zu Berufsgenossenschaft zahlen? Ja, tun wir und die hat gerade die Verdoppelung ihrer Beiträge verkündet. Wir können uns natürlich nicht wehren – die, die Tiere im Hinterzimmer versorgen, haben diese Sorgen nicht.

Tiersorgung ist eben nicht nur eine Herzensangelegenheit.

Sie bedarf Wissen und Einrichtungen, in denen das möglich ist, Verlässlichkeit und am Ende Geld. Rund die Hälfte der deutschen Tierheime, steht wirtschaftlich mit dem Rücken zur Wand. Erste Insolvenzen konnte unser Dachverband, der Deutsche Tierschutzbund, gerade noch abwenden und arbeitet für seine über 700 Mitgliedsvereine mit mehr als

500 Tierheimen bundesweit an Lösungen. Dazu gehört neben einer bundesweit einheitlichen Rahmenregelung für die Fundtierkostenerstattung auch ein Finanztopf für dringend erforderliche Investitionen in den Tierheimen. Dazu muss meiner Meinung nach auch ein Mindeststandard zur Unterbringung von Fundtieren geschaffen werden. Ein geringeres Niveau als das heutige, darf es nicht geben. Sei es in der Versorgung der Tiere oder aber in der Aufsicht z.B. durch die Berufsgenossenschaft – ein gleiches Maß muss für alle gelten.

In die politische Diskussion ist endlich Bewegung gekommen.

So bringt der neue NRW – Koalitionsvertrag Hoffnung für den Tierschutz. Die neue Landesregierung hat dort viele Ziele formuliert, für die sich die Tierschützer seit Jahren stark machen. Und auch auf Bundesebene bewegt sich erstmals seit Jahren etwas. Zum Jahresende gibt es ein wenig Hoffnung. Sie darf ich bitten uns auch im kommenden Jahr zur Seite zu stehen.

Helfen Sie uns, wo Sie nur können – die Tiere danken es auf ihre Weise.

Reiner Bauer



Sichere Balkone, Gärten und Fenster - keine Angst mehr um Katze und Hund!

www.petfence.de

Tel. 0421-24277980 Fax: 0421-24277982



Neue Freunde aus dem Tierheim - Hund aus zweiter Hand

Hunde – für viele Menschen treue Begleiter und gute Freunde. Nicht ohne Grund rangieren sie auf der Beliebtheitsskala der deutschen Haustiere ganz weit oben. Die Kehrseite der Medaille: Immer mehr der beliebten Gefährten werden einfach verlassen, ausgesetzt oder „verboten“ und landen im Tierheim. Dort warten sie sehnsüchtig auf ein neues Zuhause, in dem sie für den Rest ihres Lebens Geborgenheit und Liebe finden. Die meisten verlassenen Tiere haben bereits ein gutes Stück Leben hinter sich und wurden mindestens einmal aus einer Beziehung gerissen. In einem neuen Zuhause fordern sie

nicht selten viel Zeit und Geduld. Wer bereit ist, beides und noch ein bisschen mehr zu investieren, wird mit Sicherheit belohnt und findet in einem „Second-Hand-Hund“ einen treuen Gefährten.

Der Hund im Tierheim

Es muss nicht immer ein Rassehund vom Züchter sein, den man sich zum neuen Hausgenossen erwählt. Im Tierheim warten ständig viele Hunde auf liebevolle Besitzer, die ihnen eine zweite Chance geben. Wer sich für einen Hund aus zweiter Hand entschieden hat, sollte sich bei der Wahl des „Zukünftigen“ nicht vom ersten Eindruck leiten lassen.

Angst, Unsicherheit, der Verlust seines Zuhauses und vieles mehr können dazu führen, dass sich ein normalerweise ungestümer Rabauke im Tierheim zurückhaltend und still verhält, während ein ansonsten ruhiges und verschmustes Tier sich knurrend und zähnefletschend präsentiert.

Der Rat der Tierheimmitarbeiter ist bei der Auswahl des künftigen Mitbewohners daher besonders wichtig. Die Mitarbeiter kennen zwar oft nicht die Vorgeschichte ihrer Schützlinge, sind aber meistens mit deren Eigenarten vertraut. Sie können am besten beurteilen, ob der anvisierte Vierbeiner in das Umfeld des zweibeinigen Interessenten passt. Wird die Adoption des Wunschhundes abgelehnt, sollte man unbedingt Verständnis zeigen. Gerade ein Hund aus zweiter Hand hat schon einmal Verluste hinnehmen müssen und sollte nicht wieder im Tierheim landen, wenn sich herausstellt, dass es im neuen Zuhause nicht „passt“.

Die erste Zeit im neuen Zuhause

Nicht jeder Hund aus dem Tierheim muss automatisch an Ängsten oder Auffälligkeiten leiden. Meist kommen die Tiere ins Heim weil sie unüberlegt angeschafft wurden und die Besitzer mit ihrer Haltung überfordert waren. Einen unsichtbaren Rucksack aus guten und schlechten Erfahrungen sowie aus verschiedenen Verhaltensmustern bringt jedoch jeder Hund aus zweiter Hand mit. Die ersten Tage und Wochen im neuen Zuhause sind der wichtigste Zeitraum für das spätere problemlose Zusammenleben von Mensch und Hund. Durch seinen Umzug stark verunsichert, sollte man dem Hund in dieser Zeit generell viel Ruhe gönnen, ihm eine sichere Rückzugsmöglichkeit bieten und nicht allzu viel von ihm fordern.



Während der ersten Wochen ist der Hund ein stiller Beobachter.

Er will seine Menschen kennen lernen und sich so schnell wie möglich mit deren Alltag vertraut machen. In dieser Phase der Orientierung steht der neue Vierbeiner Verhaltensänderungen aufgeschlossener gegenüber als später. Viele Hunde zeigen zu Anfang nicht ihr wahres Wesen. Dennoch sollte der neue Halter versuchen, sich schnell ein möglichst komplettes Bild von seinem Schützling zu machen. Nur so kann er feststellen, worauf er in punkto Verhalten achten muss und kann eventuelle unerwünschte Verhaltensweisen korrigieren.

Konsequenz ja, Mitleid nein

Als Rudeltier will der Hund seinen Platz innerhalb der neuen Lebensgemeinschaft so schnell wie möglich finden. Vom ersten Tag an muss man ihm deshalb zeigen, dass er in eine Familie mit geklärt und stabiler Rangordnung gekommen ist und dass es einen Chef gibt, dem man in jeder Lebenslage vertrauen kann. Mittels klarer Signale und Grenzsetzung sollte man dem Tier deutlich zu verstehen geben was von ihm erwartet wird. Auch Konsequenz spielt eine wichtige Rolle. Auf keinen Fall sollte man dem Hund etwas erlauben, was er auch später nicht tun soll. Mitleid mit dem „armen abgeschobenen Wurm“ und daraus resultierende Inkonsequenz ist genauso fehl am Platz wie übertriebene Zuwendung. Beides verunsichert das Tier nur und legt oftmals

den Grundstein für eine problematische Hund-Halter-Beziehung. Eine wichtige Hilfe für jeden Hund sind klare Regeln und ein strukturierter Tagesablauf. So sollte das Tier z.B. seine Mahlzeiten möglichst zur gleichen Zeit und am gleichen Ort erhalten, Schul- und Spielminuten sollten regelmäßig stattfinden und auch die morgendliche Runde sollte man immer zur gleichen Uhrzeit drehen.

Neue Familienmitglieder, neue Nachbarn

Während der ersten Tage im neuen Heim ist es wichtig, dass der Hund mit im Haus oder in der Nachbarschaft lebenden Kindern bekannt gemacht wird. Auch ein Zusammentreffen mit Katzen, Kaninchen oder anderen Hunden, die in seiner Nähe oder gar im gleichen Haushalt leben, sollte jetzt stattfinden. Ein gerade erst zugezogener Hund zeigt noch kein Revierbewusstsein, er akzeptiert alles, was er vorfindet als gegeben. Das kann sich aber ändern, sobald er ein „Zuhause-Gefühl“ entwickelt hat.

Jeder Hund kann lernen

Nicht jeder Hund aus zweiter Hand hat eine Erziehung genossen und so darf man nicht erwarten, dass er alles kennt. Alleine blei-

ben, Leinegehen, Autofahren, Lärm – vieles kann neu für das Tier sein. Kennt der Hund keine Kommandos und ist Benehmen ein Fremdwort für ihn, kann auch im fortgeschrittenen Alter der Besuch einer Hundeschule durchaus sinnvoll sein. Der erwachsene Hund lernt zwar etwas langsamer, hat aber nicht minder Spaß an der neuen Herausforderung.

Generell gilt: mit viel Geduld, Sachverstand und Einfühlungsvermögen kann der Hund vieles lernen – wenn auch nicht immer perfekt. Er wird aber sicher unverwechselbar und mit allen seinen Stärken und Schwächen ein treuer Freund für seine Besitzer.



Jeder Hund aus zweiter Hand ist anders – aber immer ein treuer Freund.
Foto: Jürgen Plinz

alterna Medica
 Fachschule für Naturheilkunde, Psychotherapie und Tierhomöopathie
 Werden Sie
Tierheilpraktiker/in
 oder spezialisieren Sie sich auf
Hundephysiotherapie
 Ausbildung zum
Tierpsychologen/psycho. Hundetrainer
 Wir bilden Sie qualifiziert aus, rufen Sie uns an.
 alternaMedica
 Graf-Adolf-Straße 16 · 40212 Düsseldorf
 Tel.: 0211 - 86 290 71 · www.alternamedica.de


Barbara-Apotheke & Apotheke am Kreiskrankenhaus
 Dr. Wehner  Dr. Schweikert
Ihre Experten für Tierarzneimittel
Bahnstraße 55 und Stiftsweg 17 in Mechernich
www.apotheke-mechernich.de

Kein kirchlicher Segen für den Abschuss von Haustieren

Der Winter hat begonnen. Am 03. November wurden anlässlich des St.-Hubertus-Tags, bundesweit Messen und Jagden abgehalten. In den Messen konnten sich Jäger den kirchlichen Segen für ihr Töten von Millionen Wildtieren und Hunderttausenden Hunden und Katzen geben lassen.

Anlässlich des St.-Hubertus-Tags forderten wir die Kirchen auf, sich nicht länger in den Dienst des Tötens zu stellen.

Zugleich appellierten wir an die Bundesregierung, eine tierschutzverträgliche Novellierung des Bundesjagdgesetzes zügig in Angriff zu nehmen. Durch diese längst überfällige Neugestaltung des Jagdrechts würde auch dem seit 2002 im Grundgesetz verankerten Staatsziel Tierschutz Rechnung getragen. Noch immer werden jedes Jahr

über fünf Millionen Wildtiere, darunter auch bestandsbedrohte Arten, getötet.

Hunderttausende von Hunden und Katzen werden zudem quasi als Freiwild abgeschossen. Mit einer verantwortungsvollen Hege hat dies nichts mehr zu tun. Die Reform des Bundesjagdgesetzes muss jetzt zügig umgesetzt werden.

Bei der Jagd werden nach wie vor Fallen eingesetzt, in denen die Tiere oftmals über qualvolle Stunden und Tage hinweg jämmerlich verenden.

Wir lehnen auch die Ausbildung von Jagdhunden an lebenden Tieren und die Verwendung von Bleischrot ab. Hier besteht aus unserer Sicht dringender Handlungsbedarf, das Bundesjagdgesetz zu reformieren. Letztlich ist das auch eine Konsequenz aus dem im

Grundgesetz verankerten Staatsziel Tierschutz.

Das am St.-Hubertus-Tag begangene Ritual der Segnung der Jäger - und bisweilen ihrer Opfer, der Wildbretstrecke - ist nicht nur völlig antiquiert, sondern zudem auch noch eine bewusste Verfälschung der Geschichte. Schließlich hat der heilig gesprochene Hubertus der Jagd abgeschworen und sich stattdessen zum Beschützer der Tiere aufgeschwungen. Er kann daher als Schutzpatron der Tiere gelten. Die Jäger sollten sich ihn zum Vorbild nehmen und der Jagd in seiner bisherigen Form abschwören. Unser Appell geht auch an die großen Kirchen. Diese sollten zukünftig auf die Segnung der Jäger und der von ihnen getöteten Tiere verzichten. Nun ist 1 Jahr für Kirche und Jäger Zeit, den rechten Weg zu finden der auch noch äußerst christlich wäre.

Karl-Heinz Kaib GmbH
- Fußbodentechnik -
MEISTERBETRIEB



Industriepark am Silberberg
53881 Euskirchen/Großbüllesheim
 Kolumbusstraße 25

Telefon 0 22 51 / 5 83 59
 Telefax 0 22 51 / 7 62 30
 kaib-gmbh@t-online.de

MEC-0063-0208

Präzision



Carl-Benz-Str. 20
 53879 Euskirchen
 Tel.: 02251/961050
 Fax: 02251/961052
 mail: claus.beuel@t-online.de
 www.schreinerei-beuel.de

in Holz und Kunststoff

Claus Beuel Schreinerei - Meisterbetrieb

Innenausbau - Objekteinrichtung - Möbelbau - Brandschutz- und Objektüren
 Zertifizierter Fachbetrieb für mechanische Sicherungstechnik an Fenster und Türen

MEC-0095-0209



Hardware & Dienstleistung
TAE-Software Frank Jansen
 Bendenweg 95
 53902 Bad Münstereifel

☎ 02253/930-253 ☎ -254
<http://www.tae-software.de>

MEC-0069-0208



Tankstelle Inh. Helmut Schoddel

Landstraße 60 · 53894 Mechernich-Roggendorf
 Tel. 0 24 43 - 98 10 0 · Fax 0 24 43 - 98 10 16
 e-mail: schoddel@t-online.de

MEC-0093-0209

Tierversuche mit Affen in Deutschland

Die uns ähnlichsten Tiere sind Affen. Sie zeigen verblüffende Ähnlichkeiten im Sozialverhalten, zeigen Gefühle wie Zuneigung, Fürsorge, Mitgefühl, Trauer, Eifersucht, Frustration, Angst und Wut.

So muss davon ausgegangen werden, dass auch die Leidensfähigkeit der Tiere der unseren sehr ähnlich ist. Aber gerade diese enge Verwandtschaft zwischen Affen und Menschen macht diese Tiere zu besonders interessanten Forschungsobjekten. So meint man, durch den Einsatz von Affen besser auf den Menschen übertragbare Versuchsergebnisse zu erhalten als mit Versuchen an Nagern, Kaninchen oder Hunden. Die derzeit gültigen gesetzlichen Regelungen in der EU erlauben grundsätzlich Experimente an Affen, wenn das Forschungsziel nicht mit anderen Tieren erreicht werden kann. Dabei sind selbst Versuche an Menschenaffen nicht gänzlich untersagt worden. Versuche an Schimpansen, Gorillas und Co. sollen in berechtigten Fällen erlaubt sein. Aus Tierschutzsicht beginnt das Leiden der Tiere jedoch bereits mit der Beschaffung. 70 % der Tiere, die in der EU in Tierversuchen eingesetzt werden, stammen aus China, Vietnam, Mauritius oder Indonesien. Dort werden sie in der Wildnis gefangen und unter furcht-

baren Bedingungen gehalten. Erhebliches zusätzliches Leid und Verlusten sind damit verbunden. Solange Versuche an Affen durchgeführt werden, sollten daher zumindest Versuche an Wildfängen verboten werden. Doch die neue EU-Versuchstierrichtlinie erlaubt weiterhin wohl auch noch in den nächsten Jahrzehnten den Einsatz von wild gefangenen Tieren und ihrer direkten Nachkommen im Labor.

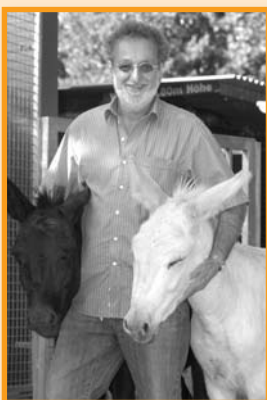
Noch im Jahr 2007 hatte das Europäische Parlament in einer schriftlichen Erklärung den Ausstieg aus Affenversuchen gefordert und sich für ein Verbot von Versuchen an Menschenaffen und wild gefangenen Affen eingesetzt. Jetzt ist jedoch keine Rede mehr davon. So können die Tierschützer Europas sich nur noch dafür einsetzen, dass zumindest diejenige Textversion in die Richtlinie aufgenommen wird, die bestimmte Affenversuche verbietet und feste Termine vorgibt, ab wann Versuche an wild gefangenen Tieren verboten sein werden. Auch dies wird ein harter Kampf werden. Jährlich werden rund 2.000 Affen als Messinstrumente und Forschungsobjekte eingesetzt. Davon rund 70 % Affen wie Javaner, Rhesusaffen, Totenkopffaffen, Weißbüschelaffen, Makis und Lemuren. Versuche an Menschenaffen sind zwar nicht verboten, wurden aber laut Statistik seit 1992 nicht mehr durchgeführt.



Affen sind dem Menschen sehr ähnlich - schon deshalb verbieten sich Versuche an ihnen.

Foto: Marcel-Gäding

Über Inhalt, Umfang und Sinn von Versuchen an Affen erfährt nach wie vor die Öffentlichkeit wenig. Mit dem Vermerk: „gesetzlich vorgeschrieben“ werden in der Statistik des Bundesministeriums 80 Prozent der Primatenversuche aufgeführt. Darüber, welchen Belastungen die Affen in den Versuchen ausgesetzt sind oder wie häufig Affen in Versuchen wiederverwendet werden, wird nichts veröffentlicht. Solange aber diese Versuche nicht endgültig abgeschafft sind, ist es dringend erforderlich, mehr Transparenz zu schaffen. Diese Transparenz könnte auch dabei helfen, eine öffentliche Diskussion über die Sinnhaftigkeit von Tierversuchen an Affen ins Rollen zu bringen. Somit könnte man darauf hinwirken, dass Versuche an Affen durch andere Methoden ersetzt werden. Die Tatsache, dass Affen die nächsten Verwandten des Menschen im Tierreich sind, eignet sich nicht für eine wissenschaftliche Begründung von Versuchen an Primaten. Im Gegenteil bietet sie ein wichtiges Argument dafür, dass solche Versuche ethisch nicht zu rechtfertigen sind.



**Tierheim-
Vermittlungszeiten**
Feytalstraße 305
53894 Mechernich-Burgfey
Mo-Sa 15-18 Uhr
So von 14-18 Uhr
mittwochs geschlossen

ZOO aus Tierschutzsicht



Stereotypie hinter Gittern ...
Foto: Axel-Hoffmann_pixelio.de

Als kleines Kind bin ich mit meinen Eltern oft im Zoo gewesen. Es war immer ein besonderes Erlebnis für mich, denn wo sonst kann man den wilden Tieren aus fremden

Ländern so nahe kommen. Besonders die großen Raubkatzen hatten mir es dabei immer angetan. Ich fand es faszinierend, diese Tiere aus der Nähe zu beobachten. Dabei machte ich mir damals als Kind noch keine Gedanken über eine artgerechte Unterbringung. Heute sehe ich Zoos aus Tierschutzsicht und daher die dort lebenden Tiere aus einem anderen Blickwinkel als früher.

Spätestens seit dem Eisbären Knut

wissen wir, dass Zootiere eine besondere Faszination haben. Doch ihre Haltung ist oft schwierig. Exotische Tiere mit großem Schauwert wie Giraffen, Elefanten, Löwen oder Eisbären werden in

Zoos gerne gehalten. Eine artgerechte Unterbringung für diese Tiere ist häufig aber sehr schwierig. Diese Tiere haben sehr spezielle Ansprüche an Klima, Futter oder den Platzbedarf. Weitere Probleme entstehen, wenn Tierarten, die in der Natur in größeren Sozialverbänden leben wie beispielsweise Affen, in zu kleinen Gruppen oder gar allein gehalten werden. Die Folge sind Verhaltensstörungen – ein deutliches Zeichen dafür, dass den Tieren etwas fehlt.

Was sind jedoch Verhaltensstörungen und wie erkennt man sie?

Fast jeder Zoobesucher hat schon einmal Tiere beobachten können, die sich auffällig benommen haben. Zum Beispiel eine Großkatze, die über eine längere Zeit in ihrem Käfig permanent eine enge Acht läuft oder Bären, die in ihrem Gehege fortlaufend die gleichen Runden drehen. Auch ich habe bereits mehrfach diese Beobachtung machen können und habe Elefanten gesehen, die pausenlos mit dem Rüssel hin- und herschaukelten, auch Weben genannt. Verhaltensforscher bezeichnen diese sich ständig wiederholenden Bewegungsabläufe oder Lautäußerungen als Stereotypie.

www.petfence.de
 Tel. 0421-24277980 Fax: 0421-24277982
 info@petfence-systems.de





**Sichere
Balkone
Gärten
Fenster**

Geben Sie den Code: M2220 bei Ihrer Bestellung an und erhalten 5% Rabatt!



UR-007Z-MEC-0110

Jungtiere sind Besuchermagneten

Viele Zoos werben gerne mit ihrem Tier-nachwuchs. Denn dies sorgt für hohe Besucherzahlen und volle Kassen. Sie sind ja auch oft zu niedlich, die lieben Kleinen, und können sogar zu einer Berühmtheit werden, wie uns erst vor einigen Jahren der Eisbär Knut zeigte. Doch die Frage ist, was passiert, wenn aus sechs kleinen Löwen plötzlich stattliche Tiere mit Revieransprüchen werden? Hierbei ist auch das Zoomanagement kritisch zu hinterfragen. So gibt es seit Jahren eine Diskussion unter den Zoodirektoren, „überzählige“ Jungtiere einschläfern zu dürfen, wenn diese nicht in das Zucht-konzept passen und auch anderweitig nicht vermittelt werden können. Man will sogar völlig gesunde Tiere töten, wenn sie bei der Geburt das „falsche“ Geschlecht haben. Dies wäre nicht nur ein klarer Verstoß gegen das Tierschutzgesetz, es ist auch aus ethischen Gründen völlig inakzeptabel.

Die wesentliche Grundlage der Zootierhaltung ist das „Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Säugetieren“ aus dem Jahr 1996.

Jedoch sind die hier vorgeschlagenen Haltungsanforderungen beschämend gering. So muss beispielsweise ein Außen-gehege für Löwen und Tiger (je Paar und Junge) derzeit lediglich 30 qm groß sein.

Wir Tierschützer lehnen die Haltung von Tieren in zoo-logischen Einrichtungen aber nicht generell ab. Jedoch muss der Zoo sicherstellen, dass er die Tiere schmerzfrei und ohne Schäden unterbringen kann. Die Größe des Geheges, das dortige Klima und seine Gestaltung müssen so beschaffen sein, dass die Tiere ihre typischen Bedürfnisse ausleben können. Dazu gehört auch das Sozialverhalten. Zudem sollten die Tiere – auch aus Artenschutzgründen – nicht der Natur entnommen werden.

Sind aber diese Voraussetzungen nicht erfüllbar, so sollte der Zoo auf die Haltung dieser Tierart verzichten.



... und Dauerschläfrigkeit – oft nur der Anfang des Leidens.
Foto: Jürgen-Hüsmert_pixelio.de

Ein Positivbeispiel für eine solche Tierhaltung zeigt der Tierpark im nordrhein-westfälischen Anholt.

Hier beschränkt man sich bewusst auf die Haltung von überwiegend heimischen Wildtieren, die in entsprechend großen Sozialverbänden auf weiträumigen Flächen leben können. Mithin ein Grund dafür, dass der Deutsche Tierschutzbund in Kooperation mit der Tierparkleitung und der International Bear Federation dort eine Auffangstation für in Not geratene Braun- und Kragenbären errichten konnte: den Anholter Bärenwald.



Neulandhof
Erwin + Markus Haas
Erttstraße 21
53947 Holzmülheim
Tel.: 0 24 40 / 4 36
Mobil: 0172 / 250 50 99

Neulandhof bietet Rind- und Schweinefleisch an
außerdem: verschiedene Rindwurstsorten,
Rind- und Schweinefleisch sowie Wurstwaren
Wir garantieren, dass wir nur Produkte von
durch Neuland e.V. kontrollierten Tieren anbieten.
Sie finden uns auch auf den Wochenmärkten –
Freitag in Mechernich und Bad Münstereifel,
Samstag in Euskirchen.

MEC-01100110

Block- und Fertighäuser  *direkt vom Hersteller*

ALOIS & LEO VÖLLER
Holzprodukte GmbH
Kalkgasse 19 • 53925 Kall - Sistig
Tel. (0 24 45) 53 23 • Fax 56 12
www.voeller-holzbau.de




Holzrahmenbau • Holzskelettbau • Blockhausbau

Familienbetrieb seit
dem 17. Jahrhundert



*als Ausbauhaus oder
schlüsselfertig*

MEC-0061-0208

Ein großes Dankeschön

An den Deutschen Tierschutzbund, der uns bei der Reparatur der Heizung im Tierheim mit 3.500,00 EUR unterstützt hat.

Ohne den Tierschutzbund wäre es schwer geworden und der „nächste Winter kommt bestimmt“. Auch sonst hat man dort immer ein offenes Ohr für die Probleme der Tierheime und Vereine mit ihren tierischen Schützlingen.



www.regionalgas.de

**Ganz persönlich
kompetent und regional**



MEC-0115-0210



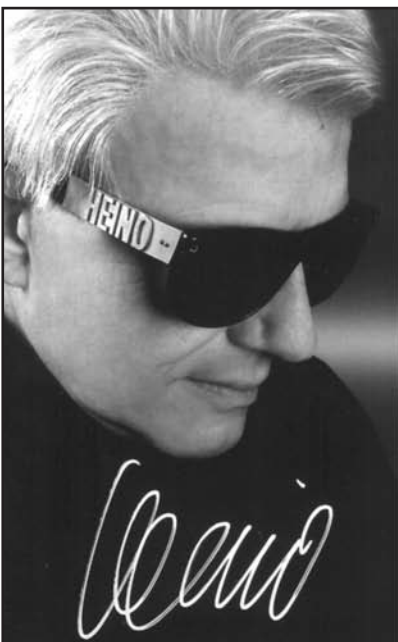
Helfen Sie den Tieren,
werden Sie aktiv!

**Wir suchen für unsere
unterschiedlichen Aktivitäten
von Trödel über Imbiss
bis Infostände u.v.m.
ehrenamtliche Helfer.**

Bitte melden Sie sich

bei Reiner Bauer

Tel. 02443 - 90 12 78



Ein Besuch im
HEINO Rathaus-Café
lohnt sich immer, nicht nur wegen der großen
Auswahl exzellenter Torten. Sie finden außerdem
auf unserer Speisekarte verschiedene Suppen,
frische Salatvariationen und andere kleine Gerichte.

HEINO Rathaus-Café

täglich geöffnet für Sie:

**März bis Oktober von 9:30 bis 18:30 Uhr
November bis März 10:00 bis 18:00 Uhr**

Marktstrasse 18 · 53902 Bad Münstereifel
Tel.: 02253/ 6650 · Fax: 02253/ 8532 · www.heino.de
E- Mail: heino-rathaus-cafe@t-online.de

**Sie finden uns im Zentrum von Bad Münstereifel
direkt gegenüber dem historischen Alten Rathaus
Räumlichkeiten für bis 300 Personen
(innen und außen) Busparkplätze in der Nähe.**



* **15 Jahre** *
* **HEINO Rathaus Café** *
* **Open-Air Veranstaltung** *
* **am 26.06.2011** *
* **von 14.00-16.00 Uhr** *
* **Reservierungen im Café** *

MEC-01200210

Umzug mit dem Haustier

Bei Wohnungsumzügen geht es oft drunter und drüber, und in der Hektik und im allgemeinen Chaos verliert so mancher nicht nur seinen Kopf, sondern auch den Überblick für die wichtigen Dinge. So stehen Umzugskartons halb gepackt im Flur, Möbel werden zusammengedrückt und alles ist anders als

Haben Sie keine Unterbringungsmöglichkeit für Ihr Haustier am Umzugstag gefunden, sollten Sie folgendes vorbereiten:

Räumen Sie ein Zimmer frei, bevor der große Umzugsstress beginnt. Stellen Sie nun in dem ansonsten leeren Raum die gewohnten Utensilien Ihres Haustieres wie Korb, Matte oder Kratzbaum sowie den Futter- und Wassernapf auf. Vergessen Sie bei Katzen nicht das Katzenklo. Hier werden die Tiere nun solange bleiben, bis alles andere in den Möbelwagen oder in die neue Wohnung

schneller mit der neuen Situation, brauchen aber auch Zeit, um ihre neue Umgebung zu erkunden.

Umzug mit anderen Kleintieren

Ein Umzug mit Kleintieren wie Kaninchen, Hamstern, Vögeln und Fischen ist in der Regel unkompliziert. Statten Sie am Umzugstag den Käfig mit ausreichend Futter und Wasser aus und stellen Sie ihn an einen ruhigen Ort. Planen Sie bereits vor dem Umzug den neuen Standort des Käfigs in der neuen Wohnung ein, so muss der Käfig nicht mehrfach umgestellt werden.

Bei Einhaltung dieser Regeln steht dem Umzug und der schnellen Eingewöhnung Ihres Haustiers in den neuen vier Wänden nichts mehr im Wege.



„Halt! Da fehlt doch noch das Wichtigste ...“

Foto: Sara Lowe

sonst. Damit kann ein Umzug nicht nur schnell zur Belastung für diejenigen werden, die ihn bewältigen müssen, sondern auch für die geliebten Haustiere, die nicht verstehen, was sich um sie herum ereignet. Bei allem Umzugsstress sollte man daher auch an die Haustiere denken und den Umzug so angenehm und stressfrei wie möglich für sie gestalten.

Am Umzugstag

Für alle Beteiligten ist es am einfachsten, wenn die Haustiere am Umzugstag nicht dabei sind. Sorgen Sie daher rechtzeitig für eine Unterbringungsmöglichkeit Ihrer Tiere an diesem Tag. Vielleicht können Freunde oder Verwandte die Tiere für einige Tage in Pflege nehmen. Wenn alles in der neuen Wohnung seinen Platz gefunden hat, können Sie die nötigen Vorbereitungen für den Einzug Ihres Haustieres vornehmen. Richten Sie Ihrem Haustier einen Schlafplatz ein, bevor Sie es abholen und stellen Sie den gewohnten Korb oder den geliebten Kratzbaum der Katze auf. Die Tiere gewöhnen sich schneller ein, wenn in der neuen Wohnung schon vertraute Möbel und Pflanzen stehen.

geschafft wurde. Erst dann verlassen Sie mit dem Haustier die alte Wohnung. In der neuen Wohnung setzen Sie das Tier wieder mit seinen Sachen in ein leeres Zimmer. Erst wenn die neue Wohnung eingeräumt ist und sich das größte Durcheinander gelichtet hat, darf das Tier auf Erkundungstour.

Das neue Zuhause

Für Katzen und Hunde geht ein Umzug in jedem Fall mit einem Revierwechsel einher. Lassen Sie den Tieren Zeit, sich in ihrer neuen Umgebung einzugewöhnen. Besonders für Katzen ist ein Umzug mit Stress verbunden. Ist Ihr Tier ein Freigänger, halten Sie es mindestens vier Wochen in der Wohnung, bevor Sie es nach draußen lassen. So verringert sich die Gefahr, dass die Katze wegläuft und nicht zurückkommt. Hunde arrangieren sich



Foto: Jutta-Grashof_pixelio.de

Katzen brauchen Schutz!

Alle Jahre wieder werden die Tierheime mit den niedlichen Mä-Kätzchen überschwemmt. Zum Nachteil der bereits vorhandenen Katzen, die im Tierheim auf ein neues Zuhause warten, haben die jungen Kätzchen ein paar Wochen lang ganz gute Vermittlungschancen, eben solange sie noch süß und klein sind. Das ändert sich aber schon, sobald sie etwas größer werden. Und trotz aller Aufklärungsversuche reißt die Katzenflut in den Tierheimen nicht ab.

Kastration oder Sterilisation?

Es ist wichtig, die unkontrollierte Vermehrung der Katzen zu verhindern. Allein aus diesem Grund sollten alle Freigängerkatzen

unbedingt zeugungsunfähig sein. Das Mittel der Wahl ist dabei die Kastration, also die Entfernung der Keimdrüsen: Beim Kater sind das die Hoden, beim Weibchen die Eierstöcke. Im Gegensatz zur Sterilisation, also Durchtrennung der Samenstränge / Eileiter, gibt es bei der Kastration keine negativen Konsequenzen für die Gesundheit, das Verhalten und das Wohlbefinden der Tiere. Im Gegenteil: Die Unfruchtbarmachung durch die Kastration führt auch zu einer sexuellen Ruhigstellung der Katzen. Das hat den Vorteil, dass der Fortpflanzungsdrang inkl. des daraus resultierenden Fortpflanzungsverhaltens wegfällt.

Und daraus ergeben sich weitere positive Nebeneffekte: Kastrierte Katzen streunen weniger, was die Verletzungsgefahr durch Verkehrsunfälle oder Revierkämpfe deutlich senkt. Aber nicht nur deswegen ist die Lebenserwartung einer kastrierten Katze höher im Gegensatz zu ihren unkastrierten Artgenossen.

Auch die Entstehung einer „Dauerrolligkeit“, gefährlicher Eierstockzysten oder einer Gebärmuttervereiterung kann durch die Kastration vermieden werden, ebenso Infektionskrankheiten oder Katzenaids (FIV= Felines Immunschwäche-Virus), die über den Deckakt oder Bißverletzungen infolge

von Revierkämpfen übertragen werden. Bei Katern entfällt obendrein auch noch das unangenehme Markieren des Reviers, was besonders im Haus zu einem harmonischeren Zusammenleben mit den Dosenöffnern führt.

Sollte nicht jede Katze wenigstens einmal werfen?

Eindeutig: Nein! Leider hält sich hartnäckig das Ammenmärchen, dass eine Katze wenigstens einmal Junge bekommen sollte. Dafür gibt es keine medizinische Begründung. Angeblich sollten sich dadurch Gesäuge- oder Gebärmuttertumore verhindern lassen. Tatsache ist, dass die körperliche Entwicklung der Katze mit der ersten Rolligkeit abgeschlossen ist und es keinen Beleg darüber gibt, dass Katzenmütter gesünder sind als Katzen ohne Nachwuchs, eher im Gegenteil.

Was bringt eine Katzenschutzverordnung?

Das Jahr 2010 steht für den Deutschen Tierschutzbund im Zeichen des Katzenschutzes. Dazu wurde der Entwurf einer Katzenschutzverordnung an Bundesministerin Ilse Aigner übermittelt, der sowohl Vorgaben für die Haltung von Katzen enthält als auch Vorschläge, wie die unkontrollierte Vermehrung von freilebenden Katzen und damit eine weitere Verschlimmerung des Katzenelendes verhindert werden kann. Insbesondere wird eine Kennzeichnung- und Kastrationspflicht gefordert, um das Problem der dauernd anwachsenden



Foto:
Jürgen Plinz



Neustraße 13
53879 EUSKIRCHEN
Telefon (0 22 51) 32 36
Telefax (0 22 51) 7 46 29

Fachabteilung für Contactlinsen

MEC-0010-0108



Kater im Kampf um die besten Weibchen.
Fotos: Jürgen Plinz



Auch Rassekatzen verwaarloosen, wenn die Besitzer die Lust an ihnen verlieren.

Katzenpopulationen einzudämmen. Kommunen und Gemeinden werden durch immer mehr freilebende Katzen vor große Probleme gestellt, nicht zuletzt finanzieller Art.

Mit einer entsprechenden Vorschrift in der Kommunalverordnung machen einige Gemeinden schon seit 2008 gute Erfahrungen: Hier klären die zuständigen Veterinärbehörden Katzenhalter über das Problem der unkontrollierten Fortpflanzung auf und haben dadurch eine deutliche Zunahme der Kastrationen von Katzen aus privater Haltung erreicht.

Leider ist aber auch erwiesen, dass eine freiwillige Selbstverpflichtung nicht ausreicht. Denn eine Katze kann mehrmals im Jahr bis zu 8 Junge werfen, und bei einer entsprechenden Hochrechnung wird deutlich, dass es auf jede einzelne kastrierte Katze ankommt, um die Population in den Griff zu bekommen. Genau wie die Hundesteuer für Hundehalter, muss für Katzenhalter sowohl die

Registrierung (die übrigens kostenlos ist) als auch die Kastration ihrer Tiere verpflichtend sein. Von der Kastration ausgenommen sein dürfen lediglich registrierte Zuchttiere.

Wer zahlt für herrenlose Katzen?

Alle freilebenden Katzen stammen ursprünglich von den in Haushalten lebenden Freigängerkatzen ab, deren Fortpflanzung nicht kontrolliert wurde. Das Problem mit dem ungewollten Nachwuchs bleibt allerdings an den Tierschutzvereinen hängen. Jedoch befinden sich die Tierheime derzeit ohnehin schon in einer schwierigen Lage: nach der Finanzkrise, deren Auswirkungen deutlich zu spüren waren, hat der letzte lange und harte Winter die finanziellen Mittel erschöpft. Die erwartete Katzenschwemme ist somit kaum noch zu bewältigen. Dabei droht vielen neugeborenen Kätzchen ein qualvoller Tod durch Infektionskrankheiten, Parasitenbefall oder schlicht und einfach schon durch Nahrungsknappheit aufgrund des dramati-

schen Populationsanstiegs. „Das Leid der Katzen ist enorm. Aus Tierschutzsicht stellt die Kastration von freilebenden Katzen und Hauskatzen, die Freilauf genießen, die einzige Möglichkeit dar, das Anwachsen der Katzenpopulation und die damit verbundene Verelendung der Tiere zu verhindern“, so Wolfgang Apel, der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Da nur 22 Prozent der Tierheime bisher von öffentlichen Stellen Zuschüsse für Kastrationen erhalten, appelliert er an die Bürgermeister, die örtlichen Tierschutzvereine ideell und finanziell stärker zu unterstützen. Indes ist die wachsende Zahl an freilebenden Katzen bald nicht mehr zu bewältigen.

Verbindliche Regelungen für die Haltung und den Umgang mit Katzen, eine Kennzeichnungs- und Registrierungsvorschrift sowie eine Kastrationspflicht als Instrument gegen die ungewollte Vermehrung sind somit dringend erforderlich.

**OLIVER TOTTER
RECHTSANWALT**

Fachanwalt für Sozialrecht / Berufsbetreuer
Arbeitsförderungsrecht, Kranken- und Pflegeversicherungsrecht, Rentenversicherungsrecht, Schwerbehindertenrecht

Im Schmidtenloch 34, 53894 Mechernich, Telefon 02443/911978
www.ra-totter.de

MEC-008B-0109

Blitzschutzanlagen • Erdungsanlagen • Überspannungsschutz
Wir liefern, montieren und prüfen!

**BLITZSCHUTZBAU
RHEIN-MAIN**

Herbert GmbH

**Eigentum sichern!
Wir beraten Sie.**

53902 Bad Münstereifel • Heinenstr. 6
Fax (0 22 53) 30 73 • Tel. (0 22 53) 93 00 53

MEC-0014-0108

Tierärzte der Region



Drs. M. P. de Kanter
prakt. Tierarzt

Weierstraße 32
53894 Mechernich
Tel: 0 22 56 / 71 55
Sprechzeiten: 0 24 43 / 87 42

Mo-Sa: 11.00-12.00 Uhr
Mo, Mi, Fr: 17.00-18.00 Uhr
Di, Do: 17.00-19.00 Uhr

MEC-0049-0108

Stefanie Franz
praktische Tierärztin
Treuter Weg 22 • 53945 Blankenheim
Telefon 0 24 49 / 10 66

Sprechzeiten für Kleintiere

Mo	Di	Mi	Do	Fr
11-12 17-19	11-12 -	11-12 17-19	11-12 17-19	11-12 15-17

Notfälle jederzeit

MEC-0104-0110



Dr. Anja Pankatz
prakt. Tierärztin

Kölner Str. 46
53937 Schleiden / Gemünd

Telefon: 02444 - 3125
Fax: 02444 - 914364

Sprechstunden:

Mo., Di., Do., Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
Mi. 17.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



MEC-0049-0108



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**

Dr. Ludwig Stockem • Dr. Bert Hülsmann

Wingert 36 • 53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 24 43 / 66 38 • Fax: 0 24 43 / 73 18

Sprechstundenzeiten für Kleintiere
Mo, Di, Do + Fr 10.00-12.00 Uhr + 16.00-19.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr • Sa 11.00-12.00 Uhr

MEC-0049-0108

Dr. med. vet. Gabriele Rüsing
prakt. Tierärztin

Frankengraben 21
53909 Zülpich

Telefon 0 22 52 / 8 19 55
Fax 0 22 52 / 83 03 48

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
10.00-12.00	Vereinb.	10.00-12.00	Vereinb.	10.00-12.00	Vereinb.
15.30-18.00	15.30-18.00	Vereinb.	15.30-18.00	15.30-18.00	

MEC-0059-0208

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Katrin Thelen & TÄ. Sabine Bönner
Prakt. Tierärztin Prakt. Tierärztin
PHYSIOTHERAPIE cert. vet. ACUPUNCT.(IVAS)
Kurgartenstr. 3 • 53937 Gemünd

☎ **0 24 44 / 911530** 📠 **0 24 44 / 911533**

Kleintiersprechstunde:

Montag, Mittwoch, Freitag 10 - 12 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag 16 - 19 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag nur nach Vereinbarung!

Spezialisierung: Physiotherapie, Akupunktur, Goldakupunktur

MEC-0059-0208

Hier könnte auch Ihre
Anzeige stehen.

Wir suchen ein neues zu Hause - schauen Sie doch auf unsere Internetseite:

www.tierheim-mechernich.de



m. zimmer

Annaturmstraße 24
53879 Euskirchen
Tel.: 0 22 51 - 7 30 07

kosmetikinstitut
MONTEIL DECLARÉ Ayer

MEC-0012-0108



Auf Ihren Besuch freuen sich Apotheker Norbert Rausch und seine Mitarbeiter – Ihre Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen im Zentrum von Mechernich.

Wir sind für Sie da von 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 8.30 bis 13.00 Uhr, eigene Kundenparkplätze finden Sie neben der Apotheke.

Zum Markt 1 • 53894 Mechernich • Tel.: 0 24 43 / 42 20 • Fax: 0 24 43 / 81 40 • eMail: info@apotheke.linden.de

MEC-0037-0108

Pelze bleiben ein Tabu!

In vielen Geschäften fragt man sich, ist da nun echter Pelz am Ärmel oder ein hübsches Stück Nachbildung? Man kann es meist nur erahnen. Im vergangenen Jahr sind die Umsätze in der Pelzbranche wieder gestiegen.

Dass der Pelztrend wieder in Aufschwung kommt, merken wir alle, doch was ist der Grund dafür? Echtpelz findet mehr und mehr Verwendung als Ärmel- oder Kapuzenschmuck und als modisches Accessoire. Unter den Modemachern ist der Pelz augenblicklich wieder der "absolute Favorit" und somit wird auch unsere Gesellschaft sehr stark beeinflusst. Da zudem auch "die Großen" und die weltweit bekannten Modelabel, Echtpelz in ihrer Kollektion zeigen, ist es schwierig den Pelz aus dem aktuellen Modestil der Verbraucher zu verhindern. Kunstpelz ist dabei von Echtem kaum zu unterscheiden.

Einen sehr großen Unterschied zwischen Echt- und Kunstpelz gibt es dennoch: Die Qual. Für Echtpelz leiden und sterben Tiere, meist qualvoll, die künstliche Fertigung ist frei von dieser Verunstaltung.

Barbarische Fangmethoden – Tierquälerische Käfighaltung

In vielen Ländern werden Wildtiere auch heute noch elendig in bestialischen Fallen, werden erschossen und verbluten oder werden brutal erschlagen, bevor sie – oftmals noch lebendig – abgehäutet werden. Regelmäßig behauptet die Pelzindustrie, dass die Jagd eine notwendige Bestandsregulierung sei. Tatsächlich aber wurden in der Vergangenheit viele Tierarten aufgrund ihrer begehrten Felle fast ausgerottet.

Auf Pelztierfarmen verbringen Nerze, Füchse, Chinchillas oder Kaninchen ihr meist kurzes Leben in winzigen Drahtkäfigen und jeder Möglichkeit nach artgerechtem Verhalten beraubt. Ihr trauriges Ende finden sie durch inhumane Tötungsmethoden. So werden die Tiere z.B. vergast und ersticken langsam. Laut „Menschen für Tierrechte e.V.“ gab es 2008 in Deutschland noch 30 Pelztierfarmen. Aber auch Hunde und Katzen bleiben nicht verschont. Vor allem in Asien werden Millionen von ihnen



Puh! Glück gehabt kein Pelztier geworden.
Foto: Jürgen Plinz

Jahr für Jahr ihrer Felle wegen gezüchtet, gestohlen, eingefangen und mit unvorstellbar grausamen Methoden getötet. In Form von Schlüsselanhängern, Deko-Tieren, Rheumadecken usw. oder als Pelzbesatz, z.B. an Kapuzen, gelangen sie schließlich in den Handel. Ein Lichtblick: Seit 01.01.2009 dürfen Hunde- und Katzenfelle in Deutschland nicht mehr verkauft werden, und seit dem 31.12.2008 gilt ein europaweites Importverbot.

Kaninchenfell – ein Abfallprodukt?

In vielen Köpfen fest verankert ist die Meinung, dass man Kaninchenfell als Nebenprodukt der Fleischgewinnung mit



UR-0044-DN-0110



Linden Chemie Hellenthal GmbH & Co. KG

- Industrie- und Haushaltsreiniger
- Polierpasten
- Diamantpasten
- KFZ-Pflegeprodukte
- Produkte für das Malerhandwerk
- Lohnabfüllungen

Gewerbegebiet Kröpsch 3a
D-53940 Hellenthal
Tel.: 0 24 82 / 13 98
Fax: 0 24 82 / 78 61
E-mail: info@hlchemie.de
Web: www.hlchemie.de

MEC-0086-0109



Gestorben und enthäutet für die Mode. Pelze warten auf die Verarbeitung.
Foto: Mark Rissi/STS/East Internat



Ein Leben auf Gittern - des Felles wegen.
Foto: A. Farkas/afi

reinem Gewissen tragen kann. Entsprechend groß ist auch die Nachfrage. In Portugal, so stellte die Tierschutzorganisation ANIMAL im Jahr 2006 fest, hat sich der Handel mit Kaninchenfellen zu einem profitablen Geschäft entwickelt und wird unter dem Deckmantel der Fleischgewinnung versteckt. Auf Farmen werden die Tiere unter miserablen Bedingungen und in Batteriekäfigen eingepfercht gehalten. Nach ihrer Tötung gelangen ihre Felle über Spanien nach China, von wo aus sie, billig behandelt, die Rückreise nach Europa antreten und unter anderem auf dem deutschen Markt erscheinen. Auch spezielle Kaninchenrassen wie der Chinchilla-Rex werden in Portugal gezüchtet. Sein preiswert gewonnenes Fell ist kaum von echtem Chinchillafell zu unterscheiden und wird deshalb häufig als solches deklariert.

Normalerweise werden Kaninchen, die für den Fleischverzehr gehalten werden, im Alter von nur 6 Wochen geschlachtet. Das ist für die Entstehung eines „guten Felles“ viel zu kurz und so, „dürfen“ Fellkaninchen 3-5 qualvolle Monate leben, wenn man dies so nennen kann.

Pelz ist vielfach versteckt, denn die Kürschner wollen weiter leben und ihrem qualvollen Handwerk nachgehen. Unter den Bezeichnungen: „Alaska-Matara“ = Seebär (Pelzrobbe) – (Veredelungsbezeichnung), „Beaver Royal“ = Biber, „Asian Jackal“ = Fell oder Leder vom Hund, oder „Cyperkatze“ = Fell von der Hauskatze, werden die Echtpelzaccessoires an Jacken oder Kapuzen geschmacklos unter die ahnungslosen Menschen gebracht. Denn wer sich mit den Decknamen für den Echtpelzkitsch

nicht auskennt, kauft unbemerkt Tierqual.

Sie haben es in der Hand!

Pelz als Kälteschutz ist in unseren Breitengraden nicht mehr nötig, und als modischer Effekt kann Kunstpelz den echten Pelz ersetzen. Echtpelz ist ein überflüssiger Luxusartikel, der mit qualvollem Tierleid einhergeht und mit Blut behaftet ist! Haben Sie den Mut, Artikel zweifelhaften Ursprungs auf der Stange hängen zu lassen!

Meiden Sie Geschäfte, die sich uneinsichtig zeigen, damit Tierpelzfarmen sich nicht mehr rentieren und keine Tiere mehr unnötig für die Mode gequält werden.

Auto-Dienst Mirbach

Reparatur und Service für alle Fabrikate,
Ersatzteile, Reifen und Zubehör,
Aral-Schmierstoffe,
TÜV und Abgasuntersuchung im Hause

Wir sind spezialisiert auf die Wartung
und Reparatur von Citroen Automobilen.

53909 Zülpich • Bachstraße 9
Telefon 0 22 52 / 26 15
Telefax 0 22 52 / 51 33
robertmirbach@aol.com

MEC-0011-0108

BEDACHUNGEN
RAINER ERNST
MEISTERBETRIEB

Schimmelsweg 2A
53894 Mechernich
Tel.: 02443 - 4 89 81

MEC-0080-0109

Ausgesetzt: So dreist wie noch nie!

Das Entsetzen stand in den Augen der Tierheimmitarbeiter. Letzten Monat wurde vor dem Tierheim ein schwerkrankes Pony ausgesetzt. Angebunden an einen Pfosten wurde es nachmittags schwer verletzt aufgefunden. Das Tier wurde in der Zeit zurückgelassen, als unsere Mitarbeiter gerade dabei waren die Hundezwinger und die Eselanlage zu reinigen. Das von unseren Mitarbeitern auf "Sonja" getaufte Pony, hatte eine starke Bronchitis, entzündete Hufe und eine Augenblussur. Letztere konnte durch eine kostspielige Behandlung gebessert und das Augenlicht gerettet werden. Die schweren Verletzungen machten ihr sehr zu schaffen. Es liegt nahe, dass Sonja miss handelt worden war.

Durch die Zuwendung und die intensive Pflege unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, konnte Sonja mühsam wieder aufgebaut werden. Sie grasht nun mit den Eseln auf der Weide. Die Frage ist nun: Verstehen sich Ponys und Esel? Ja, sie verstehen sich sogar sehr gut. In den meisten Fällen bilden sie eine harmonische "Weidegemeinschaft". Sie sind so nah miteinander verwandt, dass sie von Menschen in der Historie auch gekreuzt wurden. Sie werden Maultiere oder Maulesel genannt, je nach dem wer das Muttertier ist. Oder umgangssprachlich ganz einfach "Muli". Mulis sind sehr robust und vereinen die positiven Eigenschaften von Pferd und Esel.



An diesem Pfahl unseres Tierheims, wurde unsere Sonja angebunden entdeckt.
Foto: Rainer Bauer

Für unsere Tiere im Tierheim kommt das natürlich nicht in Frage. Die Pflege von Sonja wird also in unserem Heim fortgesetzt, und sie freut sich auf Ihren Besuch!

Genauso dreist und gefährlich

war das aussetzen von zwei Katern. Vor kurzer Zeit kamen die zwei verängstigten Samtpfoten zu uns. Sie wurden am Straßenrand zwischen Geich und Zülpich ausgesetzt. Die Kater befanden sich in zwei großen luxuriösen Taschen. Was

wohl darauf schließen lassen könnte, dass es nicht an finanziellen Engpässen der oder des Besitzer/s gelegen haben mag, die zwei Kater einsam am Straßenrand zurück zu lassen. Man möchte sich gar nicht gedanklich ausmalen, was nicht hätte alles passieren können. Sie wurden bei uns versorgt und gepflegt und schließlich zur Vermittlung freigegeben. Für unsere zwei Schützlinge hat sich auf schnellem Wege ein freundliches neues zu Hause gefunden. **Nach so viel Pech, darf man auch mal Glück haben!**

<p>Beratung · Verkauf · Kundendienst</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Motorsägen ● Rasenmäher ● Gartengeräte 	<p>KOPPENBURG MOTORGERÄTE GMBH</p>
<p>Christoph Koppenburg Geschäftsführer</p>	
<p>Locher Str. 39-41 53359 Rheinbach-Loch</p>	<p>Tel.: 0 22 55 / 45 50 · Fax: 0 22 55 / 26 59 motorgeraete@koppenburg.de</p>

<p>GLÜCK-AUF-APOTHEKE Annemarie Auer e.Kfr. Rathergasse 6 · 53894 Mechernich Tel.: (02443) 4 80 80 Fax: (02443) 3 13 60 e-mail: GlueckaufApotheke@t-online.de www.glueckaufapo.de</p>

Exoten in privater Haltung

Wenn wir etwas oft genug sehen, wird es uns vertraut und nicht mehr so leicht in Frage gestellt. Ein Beispiel für solch eine schleichende Gewöhnung sind Wildtiere in Gefangenschaft: kaum ein Nachmittag vergeht, an dem das Fernsehen keine Zoo-Doku zeigt, zusätzlich wird am Wochenende über die „exotischsten Haustiere“ (ein schon in sich widersprüchlicher Begriff!) berichtet und alles unter dem Aspekt der „Tierliebe“. So werden die Bilder von Reptilien, Amphibien, Papageien, Riesenspinnen und Zierfischen in häuslicher Umgebung langsam zum gewohnten Anblick und das Wohlbefinden dieser Tiere nicht mehr hinterfragt.



Die kalifornische Königsnatter ist wie alle Schlangen kein Haustier – und landet wie viele andere Exoten auch im Tierheim. Foto: Jürgen Plinz

Dabei spricht sich der Deutsche Tierschutzbund grundsätzlich gegen die Haltung von Exoten in Privathaushalten aus, da eine artgerechte Haltung aus Tierschutzsicht nur in den seltensten Fällen möglich ist. Und das gilt nicht nur für wildgefangene Tiere, sondern ebenso für Nachzuchten.

Die Ansprüche von Wildtieren an ihre Umgebung sind sehr speziell und von Art zu Art sehr differenziert; werden sie nicht erfüllt, ist es für die Exoten

gesundheits- wenn nicht sogar lebensgefährdend. Da die Tiere stumm leiden, werden Fütterungs- oder Haltungsfehler oft zu spät bemerkt, und das kann einen qualvollen Tod nach sich ziehen.

Exotische Tiere zeichnen sich dadurch aus, dass sie in fernen Ländern mit gänzlich anderen klimatischen Bedingungen beheimatet sind. Dadurch sind sie für unser Klima nicht gerüstet. Ihr Organismus benötigt oft ganzjährig ein

großes Temperaturgefälle zwischen Tag und Nacht, wie es zum Beispiel in der Wüste üblich ist. Oder aber sie brauchen eine tropische Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit, damit sie nicht an Gicht oder Atemwegsinfekten erkranken, aber wiederum nicht zu hoch, da sonst Hautkrankheiten wie Pilze drohen. Auch der Lichtbedarf kann bei unseren wechselnden Jahreszeiten nicht optimal erfüllt werden. Künstliche UV-Strahler müssen daher sehr leistungsstark sein

Hosen kürzen bei Neukauf reg. KOSTENLOS

JEANS & JEANS

Bahnstraße 17
53894 Mechernich

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 bis 18.30 DURCHGEHEND
Sa. 9.00 bis 16.00

Tel.: 0 24 83 / 4 80 76 · www.jeansundjeans.de

HOLIDAY LAND
Willkommen im Urlaub

HOLIDAY LAND
Reisebüro Schäfer

Dr.-Felix-Gerhardus-Str. 11 • 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 / 9 89 70 • Fax: 0 24 43 / 89 96
reisebueroschaefer@t-online.de
www.holidayland-schaefer.de

und regelmäßig getauscht werden. Leider erkennen viele Reptilien Wärmestrahlung aber nur in Verbindung mit sichtbarem Licht, was bei falscher Absicherung der Strahler zu schlimmen Verbrennungen führt.

Die Fütterung der Exoten

setzt ebenfalls detaillierte Spezialkenntnisse voraus, da sie sich nicht nur in einem für sie fremden Lebensraum aufhalten, sondern obendrein meist noch in zu kleinen Gehegen leben müssen und zu wenig Bewegung haben. Oft kennen sich noch nicht mal Tierärzte mit den speziellen Anforderungen und Erkrankungen der vielen verschiedenen Exoten aus. Die Folgen falscher Fütterung reichen dann von Vitamin- und Mineralstoffmängeln bis zu Organverfettungen. Einige Tiere, insbesondere Schlangen, fressen nur Lebendfutter und lassen sich sehr selten auf Totfutter umstellen; hier leiden dann obendrein die Futtertiere, deren Haltung meist tierschutzwidrig ist.

Da für die Haltung exotischer Tiere

kein Sachkundenachweis erforderlich ist, sind den Besitzern individuelle Besonderheiten der verschiedenen Tierarten oft gar nicht ausreichend bekannt, sodass viele Fehler schlicht aus Unwissenheit

resultieren. Papageien und Sittiche, zum Beispiel, sind Schwarmvögel, die nicht als Einzeltiere gehalten werden dürfen; einige Chamäleonarten hingegen sind Einzelgänger, die in Gefangenschaft keinen Blickkontakt zu Artgenossen oder potenziellen Feinden haben dürfen.

Schlimm genug, dass durch den Trend zu exotischen Haustieren dem millionenfachen Handel mit Wildtieren und dem Tierschmuggel Vorschub geleistet wird. Diese skrupellose Plünderung der Natur ist mit verantwortlich für den weltweiten Artenrückgang: Die Tiere werden brutal gefangen und büßen bei dem Versuch zu entkommen nicht selten ihr Leben ein. Die Überlebenden erwartet ein qualvoller Transport, und wer auch den übersteht, darf den Rest seines Lebens als Prestigeobjekt in Gefangenschaft und in meist nicht artgerechter Haltung erdulden. Aber auch die Nachzuchten der Exoten, die bereits in Gefangenschaft zur Welt kommen, leiden nicht minder: Zwar haben sie ihren natürlichen Lebensraum niemals kennengelernt, ihre Bedürfnisse unterscheiden sich aber keineswegs von denen ihrer wildlebenden Artgenossen.

Mit dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) versucht die



Ein Leben in Gefangenschaft ...
Foto: Sabine-Geiler_pixelio.de



... ist im Käfig oder Bassin grauenvoll.
Foto: Ernst-Rose_pixelio.de

internationale Gemeinschaft seit über 30 Jahren, den Tierhandel zu regeln und insbesondere vom Aussterben bedrohte Arten zu schützen. Dennoch ist die EU – und somit auch Deutschland – weltweit der größte Abnehmer für exotische Tierarten. Aber nun soll die Haltung und die Einfuhr von exotischen, gefährlichen Tieren durch Privatpersonen in NRW verboten werden. Dieser Vorstoß ist einer aus Privathaltung entwichenen Kobra zu verdanken, die für Aufregung sorgte, weil sich Menschen aus der Nachbarschaft bedroht fühlten.

Aber wenn ein entsprechender Beschluss gefasst wird, soll letzten Endes auch der Schutz der Menschen zum Schutz der Tiere dienen!



Tankstelle

<p>Öffnungszeiten:</p> <p>Mo.-Sa. 6.00-22.00 Uhr</p> <p>So. 8.00-22.00 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Backshop/Kaffee ■ Waschanlage ■ Tankstellenshop
---	---

Piet Esser
Heerstraße 88
53894 Mechernich

Tel. 0 24 43 / 3 13 65
Fax 0 24 43 / 3 12 94

ATTENTION, PLEASE!





plinz & plinz media
EINFACH BESSERE KONZEPTE

Friedenstraße 30 · 52351 Düren · 0 24 21 - 95 25 65

Terminvorschau für geplante Veranstaltungen 2011

**Jahreshauptversammlung
in der Barbara - Schule
Mechernich Im Sande**
Freitag, 25.03.2011, ab 19.30 Uhr

**Großer Trödelmarkt
am Katzenhaus Luise**
Sonntag, 17.04.2011, 11-17 Uhr

**Muttertag und
großer Trödelmarkt
im Tierheim Mechernich-Burgfey**
Sonntag, 08.05.2011, 11-17 Uhr

**Großer Trödelmarkt
am Katzenhaus Luise**
Sonntag, 19.06.2011, 11-17 Uhr

**Schönheitswettbewerb
für Mischlingshunde und
großer Trödelmarkt
im Tierheim Mechernich-Burgfey**
Sonntag, 17.07.2011, 11-17 Uhr

**Großer Trödelmarkt
am Katzenhaus Luise**
Sonntag, 28.08.2011, 11-17 Uhr

**Tag der offenen Tür
im Tierheim Mechernich-Burgfey**
Sonntag, 04.09.2011, 11-17 Uhr

**Tag der Tiere und
großer Trödelmarkt
im Tierheim Mechernich-Burgfey**
Sonntag, 02.10.2011, 11-17 Uhr

**Weihnachts-Trödel-Basar
in der Barbara Schule Mechernich**
voraussichtlich Samstag, Sonntag
19.11. - 20.11.2011, 11-17 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.tierheim-mechernich.de

Abb. zeigt Auris Hybrid m. Sonderausstattung

23990,- €
unser Hauspreis



TOYOTA

HYBRID SYNERGY DRIVE

Die Vollhybrid-Technologie

3,8l
CO₂ pro km
innerorts

89g
CO₂ pro km
außerorts

136g
CO₂ pro km
kombiniert

EV-Modus

Der neue Auris Hybrid.

Jetzt! Nicht irgendwann.

Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Fahrerlebnis mit dem neuen Auris Hybrid. Dem ersten Vollhybrid in der Kompaktklasse – die optimale Synergie aus Benzin- und Elektromotor. Jetzt vorbeikommen und selbst erleben.

- 1,8-l-VVT-i-Benzinmotor, 5-Türer, mit stufenlosem Automatikgetriebe, 73 kW (99 PS) und Elektromotor 60 kW (82 PS), Systemleistung HSD (kombiniert) 100 kW (136 PS), **Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 4,0 – 3,8 l (innerorts 4,0 – 3,8 l/außerorts 4,0 – 3,8 l), CO₂-Emission kombiniert in g/km 93-89 jeweils nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.
- ***Rein elektrisches Fahren im EV-Modus von 0-50 km/h und bis max. 1,5 km
- Start-Stop Automatik
- 7 Airbags (inkl. Knieairbag für Fahrer)

Beim Kauf eines Neu- oder Vorführfahrzeuges im Autohaus Rupp erhalten Sie 3+2 Jahre Garantie und für 10 Jahre kostenfreie Durchführung der Haupt- und Abgasuntersuchung.

auris-hybrid.de
info@autohaus-rupp.de

**Nichts ist unmöglich.
Toyota.**

TOYOTA
DRIVE
2010

Autohaus Erich Rupp ...und es geht voran!

Ahrstraße 24
53925 Kall-Krekel
Tel. 02447/95050

jeden Sonntag
von 11 bis 17 Uhr
freie Autoschau
ohne Verkauf und Beratung

MEC-0118-0210

H&V
Hamacher & Wexel GmbH
Meisterbetrieb für Raumausstattung

ROITZHEIMER STRASSE 178 • EUSKIRCHEN
ZENTRALE Tel.: 0 22 51 / 9 42 70 • VERKAUF Tel.: 0 22 51 / 94 27 20

- Teppichboden
- Gardinen
- Stilgarnituren
- Tapeten
- Dekostoffe
- Markisen
- Farben
- Lacke
- Jalousien
- Malerzubehör
- Autolacke
- Rollos
- PVC Beläge

Meistergold®

- Beratung
- Aufmaß
- Konfektion
- Montage
- Eigene Fertigung

Das Fachgeschäft mit der
Riesenauswahl und dem
individuellen Service!

MEC-0086-0108

Marmor Langhammer

Blatzheimer Straße 6
und Industriestr. 5
53909 Zülpich

Tel.: 02252-3603
Fax: 02252-4584

www.naturstein-langhammer.de



Zweigstelle:
Frauenberger Str. 189
53879 Euskirchen
Tel.: 02251-51218

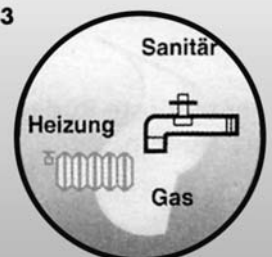
Fertigung von Grabmalen, Fensterbänken, Treppen usw.

MEC-0086-0109

Sanitär- und Heizungstechnik
Günther Heiliger

Stesbenden 22 · 53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 0 24 44 - 91 38 81
Fax: 0 24 44 - 91 22 13

- ➔ Kundendienst
- ➔ Solar- & Lüftungstechnik
- ➔ Badsanierung



in Zusammenarbeit mit starken Partnern

MEC-0086-0209

Tierschutz mit Herz und Verstand

Bitte helfen Sie uns, den Tieren zu helfen!

Fachlich fundierter Tierschutz, wie der Tierschutzverein Mechernich e.V. ihn betreibt, kostet Geld. Um unsere Arbeit zum Wohl der Tiere fortführen zu können, sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Nur ein mitgliederstarker Verein findet in der Politik Gehör.

Daher:

Helfen Sie uns aufzuklären. Unterstützen Sie uns im Erhalt unseres Tierheims.

Wir informieren Sie gerne darüber, was zur Zeit aktuell ist.



Werden Sie Mitglied des Tierschutzvereins Mechernich e.V.

Werden Sie Mitglied!



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den **Tierschutzverein Mechernich e.V.**

Angaben zum Mitglied

Name: _____ Geburtstag: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Beruf: _____

Ich möchte _____ Euro/pro Jahr *Mitgliedsbeitrag zahlen.

Ich bin Mitglied in anderen Tierschutzorganisationen: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei), Unterschrift des Erziehungsberechtigten

* Der Mindestbeitrag beläuft sich auf 2,50 Euro monatlich, also 30,00 Euro im Jahr. Kinder und Jugendliche sind beitragsfrei. **Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!**

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Mechernich e.V., einmal im Jahr

Euro: _____ in Worten: _____

von meinem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!

Konto-Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Datum, Unterschrift: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
Tierschutzverein Mechernich e.V. • Ginsterweg 7 • 52894 Mechernich
oder im Tierheim (Büro) abgeben



Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 100 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Schleiden St.Nr. 211/5712/4545 vom 01.04.2010 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: (max. 27 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN MECHERNICH E.V.

Konto-Nr. des Empfängers

331 34 00

Bankleitzahl

382 501 10



EUR

Betrag: EUR, CENT

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

2 / 1 0

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

Man müsste mal...

... und nicht
immer nur reden!

... wirklich
selber was tun

Ja, ich könnte mir vorstellen, wirklich etwas zu unternehmen! Für die GUTE SACHE allemal!

Name:

Vorname:

Anschrift:

Alter:

Tel.:

Bereits Mitglied: Ja Nein

Was können Sie sich selber als aktive Mitarbeit vorstellen?

(Nur in Stichworten, sofern Sie möchten. Alles Weitere können wir telefonisch besprechen.)

Bitte einsenden an:

Tierschutzverein Mechernich e.V.
Ginsterweg 7 • 53894 Mechernich

Vorstand:

Vorsitzender: Reiner Bauer

Ginsterweg 7 • 53894 Mechernich
024 43 / 90 12 78 • tierschutzreiner@t-online.de

1. Stellvertretende Vorsitzende:

Marion Schroeder

Lotharstraße 2 • 53879 Euskirchen
022 51 / 7 67 75

2. Stellvertretende Vorsitzende:

Wolfgang Bous

Freiheitstr. 8 • 53881 Euskirchen
022 51/5 96 97

Schatzmeisterin: Margot Wagner

Frankenring 7 • 53894 Mechernich
024 43 / 90 12 35

Schriftführerin: Maria Richter

Heerstraße 43 • 53894 Mechernich
024 43 / 15 70

Beisitzer: Georg Poggel

Auf dem Berggarten 7 • 53359 Rheinbach

Friedrich Hergarten

Amundsenstraße 71 • 53881 Euskirchen

Wilfried Ullrich

Nansenstr. 11 • 53881 Euskirchen

Impressum:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Reiner Bauer, Kontakt siehe oben

**Verantwortlich für Anzeigen
und Gesamtherstellung:**

deutscher tierschutzverlag • Jürgen Plinz
Friedenstr. 30 • 52351 Düren • Tel: 02421-971165
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Spendenkonten:

Volksbank Euskirchen Kreissparkasse Euskirchen

BLZ 382 600 82 BLZ 382 501 10

Konto-Nr. 207 711 012 Konto-Nr. 331 34 00

Auflage: 4.000 Stück

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

hat heute dem
**Tierschutzverein
Mechernich e.V.**

Betrag: _____ €

gespendet.

Datum:

Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite

„Im Alter für Sie da“
Alten- und Pflegeheim

Seit 30 Jahren
Familienbetrieb

HAUS AGNES *Bertram*

- Betreuung in Einzel- und Doppelzimmern
 - altersgerechte Ernährung
 - ärztliche Betreuung im Hause
 - Beschäftigungstherapie
 - kleine Wohngruppen
 - anerkannte Pflegesätze

Vollstationäre Pflege • Kurzzeitpflege (Feriengäste)

Gemünder Straße 64
53894 Mechernich-Berg
Telefon (0 24 43) 99 05 - 0
Telefax (0 24 43) 99 05 - 28



So kommt Ihr Haustier schnell wieder auf die Pfoten.

Eine Tierbehandlung oder -operation nach Krankheit und Unfall kann schnell an die 1.000,- Euro kosten. Die neue Allianz Tierkrankenversicherung sichert Hunde- und Katzenbesitzer vor diesem finanziellen Risiko ab. So können sich Tierfreunde auch im Fall der Fälle um das kümmern, was ihnen am Herzen liegt – den Vierbeiner. Ich berate Sie gerne.

Vermittlung durch:
Allianz Assekuranz Hahn und Peters GbR
Ronnstr.6, D-53925 Kall
assekuranz.hahn-peters@allianz.de
Tel. 0 24 41.60 06, Fax 0 24 41.77 50 28



Hoffentlich Allianz.



EDMUND REULAND

BRUCHGASSE 2a • 53894 MECHERNICH • TEL. 0 24 43 / 81 48
jetzt auch in Zülpich, Industriestr. 10 • Tel.: 0 22 52 / 78 04

Lothar Sack Dipl.-Ing. (FH)

Sachverständigenbüro
für das Kraftfahrzeugwesen

Zuteilung der
amtlichen
Prüfplakette



- Di. u. Fr. 13.00-17.00 Uhr
- Mo. u. Mi. 17.00-19.00 Uhr
- jeden 1. u. 3. Sa. im Monat 9.00-12.00 Uhr bei:
Freie Tankstelle Reifen Schoddel, Landstr. 60

Tel.: 0 24 84 - 6 24 • Fax: 0 24 84 - 29 11
Mobil: 0171 - 3 03 40 10



Betreuungseinrichtung



Heimkommen statt ins Heim gehen.
Der den Bedürfnissen angepasste
Wohnungswechsel!

"kann doch keiner bezahlen...!"

Das ist ein
weitverbreiteter
Irrtum!



Kontaktieren Sie uns und lassen sich kostenlos und unverbindlich in unserer kleinen, privaten, familiären Betreuungseinrichtung beraten. Bei uns können Sie im Monat ab 881,36 € Selbstkostenanteil rundum versorgt werden.

Casa in Silva GmbH, Virginiastrasse 35, 53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 / 80 81 60, Fax: 0 24 43 / 80 81 63
E-Mail: info@casa-in-silva.de, Webseite: www.casa-in-silva.de

FRESSNAPF

ALLES FÜR MEIN TIER.



Service
+ Beratung
+ Kompetenz



ich wiege 8kg!



ich wiege 35kg!

*Und wie
schwer ist
Ihr Hund?*

**Kostenlos Hundewiegen und eine regelmäßige
Gewichtskontrolle Ihres vierbeinigen Freundes.
Unser Fachpersonal berät Sie gerne.**

Fressnapf Euskirchen
Roitzheimer Straße 174
53879 Euskirchen

Fressnapf Pulheim
Siemensstraße 9
50259 Pulheim

Fressnapf Kall
Siemensring 17
53925 Kall

Fressnapf Hürth
Eschweiler Straße 2
50354 Hürth

Fressnapf Ahrweiler
Max-Planck-Straße 10
53474 Ahrweiler

Fressnapf Zülpich
Römerallee 65
53909 Zülpich

Fressnapf Erftstadt
Zunftstraße 11
50374 Erftstadt

Fressnapf Kerpen
Stiftsstraße 224-256
50171 Kerpen

www.fressnapf-klinger.de

HAPPY DOG®

www.happydog.de

